

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

6.3.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 6. März 1906.

48. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).

Die Jüdin.

Große Oper in fünf Akten nach dem Französischen des Eugen Scribe, von J. v. Seyfried. Musik von Halévy.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Kaiser Sigismund	Wilhelm Kempf.
Kardinal Johann von Brogni, Präsident des Concils	Hans Keller.
Fürst Leopold, kaiserlicher Feldherr	Max Pauli.
Prinzessin Eudoxia, des Kaisers Nichte, seine Verlobte.	Alice Schenker.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Konstanz	Adolf Bodenmüller.
Albert, Offizier des Kaisers	August Haag.
Eleazar, ein Jude	Fritz Rémond.
Recha, seine Tochter	Zdenka Fassbender.

Bischöfe, Äbte, Äbtissinnen, hohe und niedere Geistliche. Ordensbrüder. Fahnenträger. Fürsten, Gesandte, Ritter, Herolde, Trompeter, Krieger, Knappen, Baldachinträger. Pagen. Der Kanzler, kaiserliche Räte. Städtische Ratsherren. Edelleute. Bürger und Bürgerinnen von Konstanz. Fischer, Fischerinnen, Hirten. Bettler. Fiedler. Henker. Wachen.

Ort der Handlung: Konstanz. Zeit: Anfang des fünfzehnten Jahrhunderts.

Im ersten Akte: **Walzer**, arrangiert von Paula Allegri-Bayz, ausgeführt von Luise Stolze, Richard Allegri und dem Ballet-Korps.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: halb 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M 5.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.— u. s. w.

Krauf: Heinrich Schilling.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Donnerstag, den 8. März: **50. A.** Zum erstenmal: **Jahrmarkt zu Pulsnitz.**
 Freitag, den 9. März: **47. C.** **Macbeth.**
 Samstag, den 10. März: **49. B.** **Johannisfeuer.**
 Sonntag, den 11. März: **49. A.** Neu einstudiert: **Glocken von Corneville.**
Phantasien im Bremer Ratskeller.
 Montag, den 12. März: **49. C.** **Der Wildschütz, oder Die Stimme der Natur.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 7. März: 22. Abonnements-Vorstellung.
 Zum erstenmal: **Barfüßele.**
 Montag, den 12. März: 23. Abonnements-Vorstellung.
 Zum erstenmal: **Die Condottieri.**

Wegen Heiserkeit von Fritz Remond
wird

Friedrich Carlin
vom Hof und Nationaltheater
in Mannheim
den *Stanzas* singen.)